

## PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen](http://www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen)

### Horst Bienek in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek 2011

**Vortrag von Dr. Andreas Petersen**

#### **Horst Bienek – ein junger Nachkriegsschriftsteller zwischen zwei Geheimdiensten**

**am Montag, 12. Dezember 2011, um 17:00 Uhr  
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek**

Im Jahr 1951 verhafteten sowjetische Geheimdienstagenten den 21-jährigen Horst Bienek in seiner Potsdamer Wohnung. Ein Militärgericht verurteilte ihn zu 20 Jahren Zwangsarbeit in Workuta, einem Bergwerkslager im ewigen Eis. Bienek fiel mit 37 anderen einer Verhaftungswelle um Günter Grell zum Opfer. Grund: Grell besorgte Informationen für einen amerikanischen Führungsoffizier, der den naiven 21-jährigen verantwortungslos instrumentalisierte. Die gewonnenen Informationen Grells waren ohne Belang, die Spionagekontakte oft konstruiert, die Urteile der sowjetischen Militärtribunale aber drakonisch bis hin zu Todesstrafen. Am Ende stand die fatale Bilanz eines sinnlosen Spionagekrieges, dessen Folgen den Autor Bienek ein Leben lang in Bann hielten.

**Dr. Andreas Petersen** ist Dozent für Zeitgeschichte an der Fachhochschule Nordwestschweiz und Leiter von zeit&zeugen. Agentur für Geschichte. Im Auftrag des Polizeipräsidenten von Berlin untersuchte er zuletzt den Einfluss des Ministeriums für Staatssicherheit auf die West-Berliner Polizei. Aktuelle Veröffentlichung zusammen mit Ines Geipel: »Black Box DDR. Unerzählte Leben unterm SED-Regime« (2010).

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

#### **Kontakt:**

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.  
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • [marita.simon@gwlb.de](mailto:marita.simon@gwlb.de) • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207  
[www.gwlb.de](http://www.gwlb.de)